

Durch

Ein

Licht

BLICK



Pfarreiengemeinschaft
Christus Salvator
Elsfeld

Ausgabe 1/20
Ostern



Pfarrbüros:

Eichelsbach und Elsenfeld

Montag 09:00 bis 11:00 Uhr

Dienstag 15:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr

(außer 1. Donnerstag im Monat)

Turmstrasse 1

Ansprechpartnerin: Gabi Pfister

Rück-Schippach

Jeden 1. Donnerstag im Monat

09:00 bis 11:00 Uhr

St.-Pius-Str. 25

Telefon: 06022/1230

Fax: 06022/71775

E-Mail: pfarrei.elsensfeld

@bistum-wuerzburg.de

Telefon: 06022/623630

Fax: 06022/623631

E-Mail: pfarrei.rueck-schippach

@bistum-wuerzburg.de

Internet: www.pg-christus-salvator.de

Kontakte:	Pfarrer Dr. Heinrich Skolucki:	Tel. 06022/50 83 55 2
	Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli:	Tel. 06022/50 83 55 3
	Diakon Wolfgang Schwaab:	Tel. 06022/62 31 49
	Gemeindereferentin Claudia Kloos	Tel. 06022/50 83 566

Bankverbindungen:

Elsensfeld:

Raiba Aschaffenburg eG

IBAN DE30795625140204103041

BIC GENODEF1AB1

Rück-Schippach

Raiba Elsavatal eG

IBAN DE61796655400000126900

BIC GENODEF1EAU

Redaktionsschluss für Blick 2020/02: 25.05.2020

Impressum:

"Blick" Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Elsenfeld

Herausgeber: Pfarrgemeinderäte Christus Salvator Elsenfeld

Redaktion: Bruno Göb, Willi Hubert, Joachim Kempf, Christian Kraus,

Dr. Joachim Leeb, Holger Oberle-Wiesli (verantwortlich), Maria Schmidt,

Pfr. Dr. Heinrich Skolucki; Auflage: 2400 Stück

Adresse der Redaktion: Turmstraße 1, 63820 Elsenfeld, Tel. 06022/1230

Anzeigen: Kath. Pfarrbüro Christkönig Elsenfeld

Druck: Hansen Werbung GmbH & Co. KG, Kleinheubach

Der "Blick" erscheint 3x im Jahr und wird kostenlos an katholische Haushalte verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr und behalten uns vor, über die Veröffentlichung in jedem einzelnen Fall zu entscheiden.. Auszüge, Übernahme und Abdruck sowie jede Art der Vervielfältigung aus diesem Pfarrbrief bedürfen der Genehmigung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel und Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Titelbild: Grab von Frere Roger, Taize, Holger Oberle - Wiesli

*„Wähle das Leben, verlass dich auf deinen Gott!
Bekehre dich, höre auf Gottes Wort,
lass dir von ihm sagen, worauf es jetzt ankommt!
Bekehre dich, orientiere dich neu,
frage dich, wofür du lebst!“*

Paul Weismantel



Liebe Schwestern und Brüder in Christus!
Liebe Elsenfelder, Rück-Schippacher und Eichelsbacher!

Wer an Jesus glaubt, erhält Anteil an seinem Leben, weil der Gott des Lebens in unserer Geschichte präsent sein will. Er will mit uns leben. Er trägt sogar unsere Last und unser Versagen bis an das Kreuz und weiterhin zum Sieg an Ostern; er macht unser Leben unvergänglich.

Andauernd erinnert Gott uns daran, dass wir nicht allein mit unserer menschlichen Kraft und Leistungsfähigkeit zufrieden sein können.

Dazu mahnt uns eine Begebenheit aus dem XVI. Jahrhundert in Flandern. Zu jener Zeit handelte es sich um eine lebensgroße Kreuzigungsgruppe, die geschändet wurde. Das Kreuz und Korpus unseres Herrn wurde zerschlagen. Stehen blieben nur die Kreuze der beiden Schächer. So entstand eine furchtbare Lücke zwischen den beiden Kreuzen. Es gab sogar die Botschaft dazu: „Der Tod hat gesiegt“. Der Herr und Erlöser, der Mittler zwischen Gott und den Menschen, ist verschwunden. Die Mitte ist leer. Und ohne diese Mitte ist alles sinnlos.

Die Nachricht war klar - ohne dieses Herzstück der Heilsgeschichte muss der Mensch selber sehen, wie er mit allem fertig wird; nämlich mit dem was er gar nicht kann. Er kann nicht allein seine Sehnsucht nach Leben erfüllen.

Genau hier befindet sich die Botschaft, die Gott uns in dieser Osterzeit sagen will: „Wer an Jesus in der Mitte unserer Welt und unseres Lebens glaubt, der endet nicht im Tod“. Er erhält Anteil am Leben, das Jesus in seiner Auferstehung für uns erworben hat.

Papst Franziskus sagt dazu: „Der Auferstandene Jesus geht an unserer Seite“. Die Anwesenheit Gottes wird nicht nur im Gebet spürbar, sondern auch in den einfa-



chen Freuden, die mit Glauben und Dankbarkeit gelebt werden. Die Auferstehung Jesu ist das mitreißendeste Ereignis in der Geschichte der Menschheit. Weil sie den Sieg der Liebe Gottes über Sünde und Tod bezeugt und damit unsere Hoffnung auf das felsenfeste Fundament setzt.

Ostern bringt aus diesem Grund Licht in unser Leben, es erhellt alle Dunkelheiten. Ostern ist nicht irgendein Erklärungsversuch auf unsere Lebensfragen, sondern Ostern ist die einzige Antwort, damit wir unser Leben überhaupt verstehen können. Wer nicht an die Auferstehung Jesu glauben kann, der kann auch nicht an das Leben glauben. Ohne Ostern kann die Sehnsucht nach Leben niemals gestillt werden.

Wer an Ostern nicht glaubt, der muss sich dann einfach nur mit den Möglichkeiten dieser Welt zufriedengeben. Er kann nur in den Tag hinein leben und sich damit begnügen, weil er das Wesentliche nicht entdecken und entfalten kann.

Ostern führt uns in das Geheimnis Gottes hinein und sprengt damit alle Grenzen. Ja - Ostern sprengt alle Ketten des Todes und unserer menschlichen Fesseln. Ostern gibt uns Leben – Ostern ist Leben.

Das ist die Liebesbotschaft Gottes: Gott schenkt uns das Leben; in unserer Geburt und durch Ostern. Das neue Leben, das Gott uns gibt, kennt keine Grenzen, weil es an die Unendlichkeit Gottes gebunden ist.

Die Auferstehung Jesu gibt uns die Garantie, dass unser diesseitiges Leben nicht Alles ist. Dieses neue und immerwährende Leben bei Gott wird uns die Augen öffnen. Wenn uns diese Osterbotschaft tief ins Herz hinein trifft, dann werden wir sie im Glauben verstehen und im täglichen Leben einbeziehen können.

So lassen wir uns von dieser Botschaft anrühren; sie ist eine Liebesbotschaft Gottes für uns Menschen. Diese gute Nachricht sagt uns: die Liebe ist immer stärker als der Tod. Wer an die Liebe glaubt, die Gott zu uns Menschen hat, kann Ostern richtig feiern.

Ich wünsche Ihnen und Euch allen, dass die Osterbotschaft die Kraft und die Dynamik hat, uns allen die Angst vor dem Tod und dem Grab zu nehmen, um uns zu österlichen Menschen zu verwandeln.

Eine besinnliche Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer Dr. Heinrich Skolucki

Sternsinger auch 2020 wieder unterwegs

Ob mit flinken Füßen, fleißigen Händen, funkelnden Kronen, farbenfrohen Gewändern, feierlicher Musik oder einer Spende: allen Sternsingerinnen und Sternsängern sagen wir unser Herzliches „Vergelt’s Gott“ für das tolle Engagement. Danke auch den Eltern und so vielen Jugendlichen sowie Frauen und Männern, die im Hintergrund die Sternsingeraktion so wunderbar unterstützt haben.

Bei allen Spenderinnen und Spendern bedanken wir uns für Ihre überaus große Spendenbereitschaft und die freundliche Aufnahme an und in den Häusern.

Die Sternsinger in Eisenfeld



Natürlich machen unsere Sternsinger nicht immer nur gute Erfahrungen. Manchmal ist es peinlich, wie sich Erwachsene ihnen gegenüber verhalten. Aber die vielen positiven Erfahrungen und die große Wertschätzung überwiegen.

Wir haben in diesem Jahr in unserer Pfarreiengemeinschaft ein neues Spendenre-

kordergebnis erreicht; die Spendensumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöht:

Eisenfeld: 5658,89 € - Eichelsbach: 1750,60 € - Rück-Schippach: 1948,85 €

Insgesamt konnten wir aus unserer Pfarreiengemeinschaft **9358,34 Euro** an Spenden einnehmen. Dieses Geld wurde bereits an das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ in Aachen weitergeleitet, wo es für über 2000 Kinderprojekte weltweit genutzt wird.

In diesem Jahr waren gut 100 Kinder und Jugendliche bereit, sich als Sternsinger zu engagieren. Von daher ist es umso erfreulicher, dass die Spendenbereitschaft nach wie vor ungebrochen ist.

Die Sternsinger in Eichelsbach

Die Sternsingeraktion ist die größte Aktion, die Kinder für Kinder unternehmen,



und sie hat einen ausgezeichneten Ruf. In diesem Jahr war das Thema: "Frieden im Libanon und weltweit". Welch eine Brisanz in einer Zeit, wo die Mächtigen und möchte gern Mächtigen auf der Welt wieder meinen, Krieg spielen zu müssen.



Die Sternsinger in Rück - Schippach

Bleiben wir dran, dass auch in Zukunft diese tolle Aktion durchgeführt werden kann; und helfen wir mit, die Kinder und Jugendliche für diese gute Sache zu motivieren. Wir dürfen unseren Kindern ruhig auch etwas zumuten. Es ist eine Lebensschule, sich gerade in jungen Jahren für andere einzusetzen.

PastRef Holger Oberle-Wiesli

Wir klappern wahrscheinlich zum letzten Mal!!!



Bald ist es wieder soweit – am Karfreitag und Karsamstag ziehen Buben und Mädchen mit Klappern und Ratschen durch Eisenfeld und ersetzen in jahrhundertealter Tradition die Kirchenglocken, die an diesen Tagen verstummen.

Mitmachen können alle Eisenfelder Kinder und Jugendlichen ab dem Grundschulalter.

Damit wir besser organisieren können, finden dieses Jahr wieder 2 Vortreffen statt:

1. Treffen: **Montag, 30.3. 2020, um 17:30 Uhr in der Christkönigskirche**
Wer nicht kommen kann, meldet sich bitte bis zum 30.3. schriftlich (Name, Adresse, Geburtstag) im Pfarrbüro.
2. Treffen: **Montag, 6.4. 2020, um 17 Uhr in der Christkönigskirche**
An diesem Termin werden die Gruppen eingeteilt (ihr müsst aber vorher angemeldet sein!) und die Lieder geübt!

Aufgrund der stetig abnehmenden Teilnehmerzahl wird dieses Jahr wahrscheinlich zum letzten Mal geklappert – es wäre schön, wenn bei dieser "letzten Klapperrunde" viele Klapperkinder mitmachen würden.



Überörtliche Spenden:	2019	2018
Kollekte Maximilian Kolbe	185,93 €	193,19 €
Kollekte "Afrikanische Mission"	375,21 €	290,51 €
Sternsingeraktion	5.693,48 €	5.442,69 €
Kollekte "Misereor/Fastenopfer d. Kinder"	1.476,57 €	1.477,15 €
Kollekte "Heiliges Land"	469,35 €	439,10 €
Gabe der Erstkommunionkinder	98,05 €	301,99 €
Kollekte "Renovabis"	448,96 €	403,87 €
Kollekte "Peterspfennig"	264,75 €	283,35 €
Kollekte "Öffentlichkeitsarbeit/Schrifttum"	327,41 €	270,44 €
Kollekte "Weltmissionssonntag"	756,06 €	757,62 €
Kollekte "Priesterausbildung in Osteuropa"	102,00 €	75,00 €
Kollekte "Diaspora"	509,81 €	407,55 €
Kollekte "Adveniat"	2.645,19 €	2.785,14 €
Kollekte "Weltmissionstag d. Kinder"	362,23 €	412,14 €
Krippenopferstock (z.G. Caritas Babyhospital)	345,83 €	312,87 €
Caritassammlungen 70 %	1.903,30 €	1.522,50 €
Kollekte "Caritas-Sonntag" 70 %	140,07 €	238,63 €
Gabe der Firmlinge	0,00 €	442,79 €
Kollekte f. Katholikentag	0,00 €	330,73 €
Soli-Brot-Aktion	449,48 €	0,00 €
Kollekten u. Spenden zur Verwendung in unserer Pfarrei:		
Sonntags-/Werktags-Klingelbeutel	18.640,50 €	18.544,78 €
Klapperaktion (f. Jugendarbeit)	840,17 €	1.076,03 €
Kerzengeld u. Blumenschmuck	5.294,18 €	6.157,44 €
Caritassammlungen u. Caritas-Kollekte 30 %	875,73 €	754,77 €
Kirchgeld	6.822,50 €	8.774,00 €
Spenden für Innenrenovierung Christkönig	920,00 €	1.680,00 €
sonst. Spenden f. Pfarrheim/Kirche	7.437,95 €	3.496,00 €
Patenschaften f. Kreuzwegstationen	1.000,00 €	300,00 €
Spenden f. St. Gertraud-Kirche	600,00 €	350,00 €
Spenden f. Hilfebedürftige vor Ort	900,00 €	70,00 €

Herzlichen Dank und "Vergelt's Gott" allen Spendern für die großzügige Unterstützung unserer Pfarrei und der weltweiten Anliegen.

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat Christkönig u. St. Josef Elsenfeld



Überörtliche Spenden	2019	2018
Afrikatag	187,25 €	103,72 €
Sternsingeraktion	2.416,60 €	2.044,96 €
Misereor	202,77 €	189,64 €
Kollekte "Heiliges Land"	114,11 €	116,90 €
Renovabis	203,90 €	73,24 €
Peterspfennig - Anl. d. Hl. Vaters	58,72 €	47,53 €
Kirchl. Öffentl.keitsarb. 2/3 u.		
Kath. Schrifttum (Pfarrbücherei) 1/3	53,73 €	85,22 €
Caritassonntag (70 %)	126,00 €	54,85 €
Kollekte für den Katholikentag	0,00 €	55,55 €
Weltmissionssonntag	326,98 €	402,94 €
f. d. Priesterausbild. i. d.		
Diaspora Osteuropas	81,58 €	29,30 €
Diasporasonntag	95,42 €	61,70 €
Adveniat	1.089,91 €	1.231,52 €
Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer)	79,01 €	73,59 €
Opfer der Kommunionkinder	105,00 €	155,55 €
Caritas-Sammlungen (70%)	777,00 €	507,50 €

Kollekten und Spenden zur Verwendung in unserer Pfarrei

Sonntags- und sonstige Gottesdienstkollekten	8.103,40 €	8.349,94 €
Blumenschmuck St. Pius	584,87 €	358,12 €
Blumenschmuck St. Johannes	201,00 €	132,23 €
Blumenschmuck St. Antonius	145,00 €	50,00 €
Caritas-Sammlungen u. -Sonntag (30 %)	387,00 €	217,50 €
Kirchgeld	1.180,00 €	920,00 €
Spenden für Fahnenmasten St.-Pius-Kirche	0,00 €	1.800,00 €
sonstige Spenden	4.198,66 €	2.780,00 €

Für alle diese großzügigen Spenden ein herzliches Vergelt's Gott!

Kath. Kirchenstiftung St. Pius Rück-Schippach



Überörtliche Spenden:	2019	2018
Kollekte Sternsingen am Dreikönigstag	1.750,60 €	1.755,00 €
Kollekte Afrikanische Mission	61,75 €	109,40 €
Kollekte Misereor	383,90 €	422,50 €
Kollekte HI. Land	80,65 €	116,70 €
Kollekte Opfer der Kommunionkinder	147,50 €	72,00 €
Kollekte Priesterausbildung in Osteuropa	68,95 €	21,30 €
Kollekte Renovabis	157,10 €	183,10 €
Kollekte Anliegen des HI. Vaters	46,10 €	101,45 €
Kollekte Kirchl Öffentl / Kath Schrifttum	92,55 €	45,30 €
Kollekte Weltmission	108,90 €	176,50 €
Kollekte Diaspora	96,90 €	75,35 €
Kollekte Weltmissionstag der Kinder	30,15 €	70,59 €
Kollekte Adveniat	1.031,45 €	737,10 €
CARITAS-Sammlungen einschl. Kollekte	483,60 €	679,30 €
Spenden vom Eichelsbacher Krippenweg	1.516,52 €	0,00 €

Spenden zur Verwendung in unserer Pfarrei:

Einnahmen aus dem Klingelbeutel	5.239,00 €	4.879,10 €
Spenden an der Weihnachtskrippe	41,85 €	64,98 €
Spenden für Blumenschmuck	133,90 €	157,00 €
Erlös aus dem Angebot gesegneter Erntegaben	111,20 €	116,00 €
Erlös aus der Äpfelsammelaktion	140,00 €	3.025,00 €

Herzlichen Dank allen Spendern, den Sternsingern und allen Mitbürgern auch für die sonstige Unterstützung unserer Kirchengemeinde.

Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat St. Barbara Eichelsbach

Bibelkreis in der PG Christus Salvator Eisenfeld



Regelmäßig treffen wir uns zum gemeinsamen Bibelkreis. Im Mittelpunkt steht dabei immer eine Lesung oder das Evangelium des folgenden Sonntags. Dabei wenden wir verschiedene Methoden des Bibelteilens an.

Wir treffen uns jeweils am Montag von 8.30 - 9.30 Uhr
27. April - 11. Mai - 15. Juni - 13. Juli
oder am Abend jeweils am Montag von 20.00 - 21.00 Uhr
6. Juli
im Pfarrheim St. Gertraud in Eisenfeld

Der Bibelkreise ist ein offenes Angebot für alle Interessierten.

Begleitung: PastRef Holger Oberle-Wiesli
Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Eisenfeld

Wallfahrt am 24.05.2020 von Schippach zum Kloster Engelberg



Am Sonntag, den 24. Mai 2020, findet wieder unsere alljährliche Fußwallfahrt zum Kloster Engelberg statt. Hierzu sind alle Mitglieder der Pfarrei St. Pius Rück-Schippach und Gäste aus der Pfarreiengemeinschaft und Umgebung recht herzlich einladen. Gemeinsam wollen wir uns auf den Weg machen, um mit Gebet und Gesang Gott zu loben und zu danken für die

herrliche Natur, die er geschaffen hat. Wir beginnen mit der Wallfahrt um 7.00 Uhr an St.-Antonius-Kirche in Schippach. Der Weg führt uns über Streit, Schmachtenberg, Röllbach und den Klotzenhof zum Engelberg. Dort werden wir mit dem Musikverein „Regina“ Rück-Schippach und Pfr. Dr. Heinrich Skolucki, sowie von weiteren Fahrrad- bzw. Auto-Wallfahrern mit Musik, Gesang und Gebet gemeinsam zur Klosterkirche ziehen. Um 11.30 Uhr beginnen wir unseren Wallfahrtsgottesdienst. Wem die gesamte Wegstrecke zu lang ist, kann natürlich auch unterwegs „zusteigen“.

Hinweis: An diesem Sonntag findet kein Gottesdienst in St. Pius statt.

Wallfahrt am 10.05.2020 von Eisenfeld zum Kloster Himmelthal

Im Kriegsjahr 1944 gelobten die Eisenfelder Christen alljährlich eine Wallfahrt, wenn Eisenfeld vor der Zerstörung bewahrt bleibt und unserem Volk religiöse Freiheit gesichert ist. Auch in diesem Jahr machen wir unser Versprechen wahr und unsere Wallfahrt wird uns zum Kloster Himmelthal führen.



Bitte merken Sie sich den 10.05.2020 vor, damit wir gemeinsam unterwegs sein können. Die Wallfahrt beginnt um 8.00 Uhr mit einem kurzen Morgenlob in der Christkönigkirche. Um 10.30 Uhr ist die Messfeier in der Klosterkirche geplant. Danach endet unsere Wallfahrt. Die Maiandacht findet am Abend in Eisenfeld statt. Da wir wegen der Kürze der Strecke keinen Bus bestellen werden, bitten wir die Wallfahrer, sich selbst um die Heimfahrt zu kümmern und möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden. Gerne können sich Wallfahrer aus Rück und Schippach, sowie aus Eichelsbach unserer Wallfahrt anschließen.



SAVE THE DATE!!!



Wir vom Stamm Germania Elsenfeld feiern

vom 3. - 5. Juli 2020

45 Jahre!!! Stammesjubiläum

- Johannesfeuer
- Im Beachpark
- Livemusik
- Jurtenburg
- Cocktails von TOROCO
- und Vieles mehr....

Wir freuen uns auf eine gelungene Party!

Für den Stamm: Claudia Kloos, Kuratin/Gemeindereferentin

ÖKUMENISCHE PFINGSTVESPER



ERLENBACH
ELSENFELD
MÖMLINGEN
OBERNBURG

PFINGSTMONTAG
1. JUNI 2020
UM 18 UHR

ACK
Main-Mömling-Elsava

Katholische Dorfkirche "St. Gertraud"
Hauptstraße 19, 63820 Elsenfeld

Anschließend Einladung zur Begegnung und Imbiss!

KATHOLISCH - EVANGELISCH (-LUTHERISCH) - ORTHODOX



Am 19. April 2020

werden folgende Kinder in der Christkönigkirche **in Eisenfeld** das Fest der Hl. Erstkommunion feiern:

Bachmann Leni	Starenweg 2
Bildstein Simon	Brentanostraße 3
Caleandro Antonio	Erlenbach, Kolpingstraße 3
Carroccio Laila	Karl-Ballmann-Straße 20
Dotzel Mira	Kolpingstraße 13
Fischer Emil	Falkenstraße 22
Fuchs Emma-Louise	Spessartstraße 8
Gazke Alica	Bildstraße 7d
Hafner Oliver	Bahnhofstraße 2
Hahn Niklas	Ulmenstraße 28
Heß Jasmina	Am Alten Feuerwehrhaus 4
Jakob Ben	Robert-Hofmann-Straße 29
Kappes Raphael	Spessartring 16
Kerber Johanna	Lärchenweg 3
Klug Lara-Marie	Lindenstraße 9
Krajewska Vanessa	Königsberger Straße 4
Krez Anna	Goethestraße 1
Kubatov Julia	Lindenstraße 19
Luxem Nicolas	Hauptstraße 14
Pfannenstiel Julietta	Tannenberger Straße 27
Przedpełska Karolina	Allensteiner Straße 6
Reh Cheyenne	Spechtweg 2a
Repp Nico	Friedhofstraße 13
Schäfer Maria	Ulmenstraße 9a
Streit Marie	Robert-Hofmann-Straße 25
Weber Isabell	Nordring 28
Weiberg Lenny	Spessartring 21



Darüber hinaus werden Linnea Lange und Gianluca Grigenti am 17. Mai 2020 mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern aus der Richard-Galmbacher-Schule in der Christkönigkirche die

1. Hl. Kommunion empfangen.

In Eichelsbach

feiern folgende Kinder am 26.04.2020 das Fest der Hl. 1. Kommunion:

Hein Leonie	Höhenstraße 34
Körbel Niklas	Höhenstraße 54
Völker Luca	Höhenstraße 2a

In Rück-Schippach

feiern dann am 03.05.2020 diese Kinder das Fest der Hl. 1. Kommunion:

Brenner Jule	Elsavatalstraße 73
Coenen Elina	Kirchgasse 27
Ockfen Leo	Hoffeldstraße 16
Rohe Katharina	Hoffeldstraße 9
Schweiger Anton	Am Blumenberg 14
Stolz Ortas Paco	Mechenharder Strasse 21

Allen Kindern aus der Pfarreiengemeinschaft wünschen wir einen unvergesslichen Tag, an dem sie zum ersten Mal die Hl. Kommunion empfangen.



Zeltlager 2020

26. Juli -
1. August

Zeltplatz
Heimbuchenthal



Verabschiedung von Luzia Hein als Bürokraft

Im Rahmen des Gottesdienstes beim PG-Wochenende mit den Pfarrgemeinderäten und Mitgliedern der Kirchenverwaltungen in der Bildungsstätte Schmerlenbach wurde Luzia Hein in den Ruhestand verabschiedet.

Sie hatte seit 2011 im Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Eilsfeld zusammen mit Gabi Pfister z.B. dafür gesorgt, dass Messbestellungen angenommen, Gratulationsschreiben verfasst, Rechnungen, Spendenquittungen sowie Bescheinigungen und Zeugnisse usw. ausgestellt wurden. Das Seelsorgeteam und die Räte bedankten sich bei Luzia für die zuverlässige Arbeit. Auch als Kirchenpfleger von St. Barbara Eichelsbach hatte ich in ihr jederzeit eine gute Hilfe.

Neben Blumen hatte GemRefin Claudia Kloos auch für einen Strauß von Gutscheinen gesorgt, so dass Luzia mit verschiedenen Annehmlichkeiten in ihren Ruhestand starten kann.

Bruno Göb





Veranstaltungen und Buchtipps aus der Bücherei Rück-Schippach



Vom 01. April bis 19. April 2020 versteckt der Osterhase Überraschungen für unsere Kinder in der Bücherei.



Kaffeenachmittag, am 22. April 2020 um 14.30 im Pfarrsaal St. Pius.
Rück-Schippacher Mädchen lesen ihre Frühlings- und Ostergeschichten vor.



Tonie-Party in der Bücherei am 20. September ab 14.30 Uhr.

**Der besondere Buchtipp vom Bücherei-Team für langes und spannendes
Leservergnügen: Trilogien z. B. von:**

- | | |
|------------------|-----------------|
| • Renk Ulrike | Australien-Saga |
| • Lacrosse Marie | Das Weingut |
| • Jacobs Anne | Das Gutshaus |
| • Lamballe Marie | Café Engel |

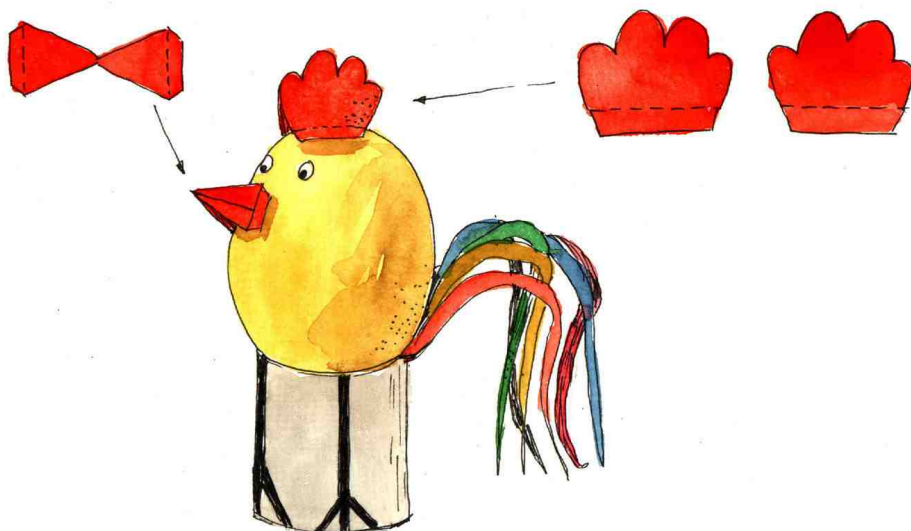
**Unsere Öffnungszeiten:
mittwochs von 17:00 - 18:30 und sonntags von 10:00 - 11:30 Uhr
am Ostersonntag ist die Bücherei geschlossen.**

Sie erreichen uns während der Ausleihe unter Tel. 06022-623632
oder E-Mail koeb-rueck-schippach@t-online.de
informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.koeb-rueck-schippach.de

Der Basteltipp: Stolzer Gockel aus dem Ei

Für einen schönen Osterfrühstückstisch kannst du ein gekochtes Ei z.B. in einen schönen Hahn verwandeln. Dazu brauchst du ein gekochtes Ei, einen Streifen helles Tonpapier (10 cm lang, 5 cm breit), rotes Tonpapier, bunte Papierstreifen, einen schwarzen Filzstift und Kleber.

Klebe den hellen Streifen zu einer Rolle zusammen und setze probeweise das Ei hinein. An die Ei-Unterseite klebst du die bunten Papierstreifen als Schwanzfedern. Schneide aus dem roten Papier wie auf der Abbildung die zwei Seiten des Hahnenkamms aus, knicke sie unten etwas ein und klebe sie auf das Ei. Ebenso schneidest du einen Schnabel aus und klebst ihn an die Vorderseite des Eis. Mit dem Filzstift zeichne noch Augen auf das Ei und Füße auf die Rolle.





Tischgebete an den Schöpfer

Von der Schöpfung leben
Wir leben von deiner Schöpfung, Herr,
und ohne sie würden wir zugrunde
gehen.
Doch du willst, dass wir leben
und nährst uns mit der Fülle deiner
Gaben.
Gib, dass wir dankbar essen.
Lass uns die Kostbarkeit dessen
schätzen,
was auf unseren Tisch kommt, und lehre
uns
aufs Neue Ehrfurcht vor deinen
Geschöpfen.

Jesus, unser Gast
Guter Gott,
dein Sohn Jesus Christus
hat Mahl gehalten mit vielen Menschen.
Gib, dass er jetzt auch bei uns ist.
Lass uns leben in seiner Dankbarkeit,
teilen in seiner Hingabe
und aufgehoben sein
in seiner Verbundenheit
mit allen Geschöpfen.

Das Not-Wendige umsonst geschenkt
Ohne Brot, Vater
Können wir Menschen nicht leben.

Aber auch ohne Gemeinschaft
Würden wir zugrunde gehen.
Du schenkst uns beides:
Brot – und Menschen.
Umsonst, aus purer Liebe.
Dank sei dir, der du alles
So wunderbar erschaffen hast.

Teilen mit allen Geschöpfen
Du beschenkst uns, Gott,
damit wir leben können.
Lass uns dankbar teilen:
Freude und Leid, Leben und Nahrung.
Hier miteinander an diesem Tisch,
rund um die Welt mit denen, die
hungern,
verbunden mit deiner ganzen Schöpfung
und allem, was lebt.

Gib uns die Kraft
Vater, wir leben von deinen Gaben.
Segne das Haus, segne das Brot.
Gib uns die Kraft, von dem, was wir
haben,
denen zu geben in Hunger und Not.

*Herausgeber: Diözesanrat der
Katholiken im Bistum Würzburg*



Das Frauenthema ist ein ungelöstes Problem in unserer Kirche. Zum Nachdenken und zur Diskussion möge noch ein Gedicht von Andreas Knapp einladen, das den Titel trägt „frauenfragen“.

frauenfragen

wenn eine frau das WORT geboren hat

warum sollten frauen dann das wort nicht von der Kanzel künden

wenn eine frau für ihr zuhören gelobt wird

warum sollten frauen dann das Gelernte nicht auch lehren

wenn eine frau die Füße Jesu küsste

warum sollten frauen dann den Altar nicht küssen können

wenn eine frau den Leib Christi salben konnte

warum sollten frauen dann nicht zum Salbungsdienst befähigt sein

wenn eine frau Jesu Sinneswandlung durch ein Brotwort wirkte

warum sollten frauen dann bei der Wandlung nicht das Brotwort sprechen

wenn eine frau von Jesus Krüge voller Wein erbitten konnte

warum sollten frauen dann über einen Kelch mit Wein nicht auch den Segen sprechen

wenn eine frau den Jüngern als Apostelin vorausging

warum sollten frauen dann zur Apostelnachfolge nicht auch gerufen sein

zitiert aus „Christ in der Gegenwart“ Nr. 22/2015

Termine für die Kindergottesdienste in Eisenfeld

Herzliche Einladung für alle Kinder von 0 bis 9 Jahren. Wir treffen uns im Sonntagsgottesdienst (Uhrzeit 10.30) in der Christkönigskirche und gehen nach der Begrüßung zusammen in die Unterkirche.

Gemeinsam feiern wir einen Wortgottesdienst (ca. 30 Min), in dem die Kinder die „Hauptrolle“ spielen. Alle Texte sind für unsere Besucher extra geschrieben. Zu unseren Liedern kann man oft klatschen, tanzen oder sie mit Gesten begleiten.

Die Themen richten sich nach dem Tagesevangelium, der Jahreszeit oder bereiten ein kirchliches Fest vor.

An folgenden Terminen finden Kindergottesdienste statt.

05.04.20

26.04.20

24.05.20

28.06.20

19.07.20

20.09.20

04.10.20





„Abendstunden - Sternstunden“



Bild: Pfarrbriefservice - Peter Weidemann

Herzliche Einladungen zum stillen Gebet in der Christkönigskirche.

Auch im Frühjahr wird die Christkönigskirche wieder an bestimmten Abenden geöffnet sein.

Verschiedene Orte in der Kirche sind besonders gestaltet. Der Kirchenraum lädt ein zur Besinnung und zum Gebet. Zum jeweiligen Thema sind Texte aufgelegt, die zum Nachdenken anregen.

In der ehemaligen Taufkapelle ist während der Gebetszeit Christus in der Gestalt des Eucharistischen Brotes gegenwärtig.

Die Kirche ist geöffnet von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Um 21.30 Uhr Abschluss mit dem Nachtgebet der Kirche.

Folgende Termine sind vorgesehen:

Dienstag 7. April - Die Heilige Woche

Dienstag 19. Mai - Maria

Sie entscheiden selbst, wann Sie kommen und wann Sie gehen.

Ihr PastRef Holger Oberle-Wiesli

Herzliche Einladung zum Friedensgebet!



22. April 2020, 19:00 Uhr
St. Barbarakirche in Eichelsbach
Gestaltung: Singkreis

Mai

Gebet für den Frieden im Rahmen der Bittgänge in den Pfarreien

24. Juni 2020, 19:00 Uhr
Hochfest Johannes der Täufer
St. Johanneskirche in Rück

22. Juli 2020, 19:00 Uhr
Ölbergkapelle in Kleinwallstadt

Wie im vergangenen Sommer bitten wir im Monat August Jede/n ihre/ seine Anliegen auf Reisen und in der Urlaubszeit mit ins Gebet zu nehmen! Wir nehmen unser gemeinsames Gebet wieder im Monat September auf!

Lieben Dank an alle im Gebet Verbundenen.

Beichttermine und Bußgottesdienste vor Ostern



Bußgottesdienste:

Elsenfeld	23. März 2020	19.00 Uhr, Christkönigkirche
Rück-Schippach	24. März 2020	19.00 Uhr, St. Pius Kirche
Eichelsbach	26. März 2020	19.00 Uhr, St. Barbara Kirche

Beichttage:

Elsenfeld	13. März 2020	nach der Abendmesse bis 20:00 Uhr, Christkönigkirche
	05. April 2020	17:00 bis 17:45 Uhr, Christkönigkirche
Eichelsbach	10. März 2020	nach der Abendmesse bis 20.00 Uhr, St. Barbara Kirche
Rück-Schippach	12. März 2020	16.00 bis 16.45 Uhr, St. Johannes Kirche
		17.00 bis 18.00 Uhr, St. Pius Kirche

Eichelsbach

Elsenfeld

Rück-Schippach

Palmsonntag, 05.04.

08.45 Uhr

Palmenweihe

am Haus der Bäuerin
anschl.

Messfeier



10.15 Uhr

Palmenweihe

am Pfarrheim St. Gertraud
Palmbuschen werden
wieder von den jungen
Kolpingsfamilien verkauft
anschl.

Messfeier und gleichzeitig
Kleinkindergottesdienst in
der Unterkirche

18.30 Uhr

Messfeier des Dekanates

08.45 Uhr

Palmenweihe

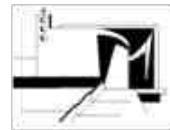
St.-Antonius-Kirche
anschl.

Prozession nach
St. Pius

anschl.

Wortgottesfeier

in St. Pius



Gründonnerstag, 09.04.

18:30 Uhr

Wortgottesfeier

mit Kommunionspen-
dung anschl.

bis 21.00 Uhr

Stille Anbetung

21:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Anbetungsstunde

gestaltet vom Singkreis

20.00 Uhr

Abendmahlsmesse

anschl.

bis 22.00 Uhr

Stille Anbetung

22.00 Uhr bis 23.00 Uhr

Anbetungsstunde

gestaltet von Kolping

23.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Anbetungsstunde

gestaltet mit Gebeten
und Liedern aus Taizé

18:30 Uhr

Abendmahlsmesse

in St. Pius

anschl.

Übertragung des

Allerheiligsten in die

Sakramentskapelle,

Ölbergwache

und **Anbetung** in der

Sakramentskapelle bis

21.00 Uhr

Eichelsbach**Elsenfeld****Rück-Schippach****Karfreitag, 10.04.**

15.00 Uhr

Feier

vom Leiden und Sterben Christi ohne Kommunionsspendung

10.00 Uhr

Familienkreuzweg

gleichzeitig wird in der Christkönigkirche der Kreuzweg gebetet

15.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi ohne Kommunionsspendung

19.00 Uhr

Abendgebet

vor dem Grab

10.00 Uhr

Kreuzwegandacht

in St. Pius

15.00 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi in St. Pius ohne Kommunionsspendung anschließend bis 19.00 Uhr**Anbetung** am hl. Grab**Karsamstag, 11.04.**

21.00 Uhr

Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterspessen

08.00 Uhr

Morgengebet vor dem Grab

21.00 Uhr

Auferstehungsfeier in Form einer Wortgottesfeier mit Segnung der Osterspessen - es werden Osternachtskerzen verkauft -**Ostersonntag, 12.04.**

09.00 Uhr

Wortgottesfeier

mit Kommunionsspendung und Segnung der Osterspessen

10:30 Uhr

Messfeier mit Segnung der Osterspessen

17.00 Uhr

Feierliches **Vespergebet** zu Ostern

06.00 Uhr

Auferstehungsfeier in St. Pius mit Verkauf von Osternachtskerzen und Segnung der Osterspessen.

Die Turnerfrauen verkaufen Osternester.

Ostermontag, 13.04.

09:00 Uhr

Messfeier08:30 Uhr **Emmausgang**ab der Christkönigkirche
10:00 Uhr Wortgottesfeier im Haus Dominic
10:30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung in der Christkönigkirche

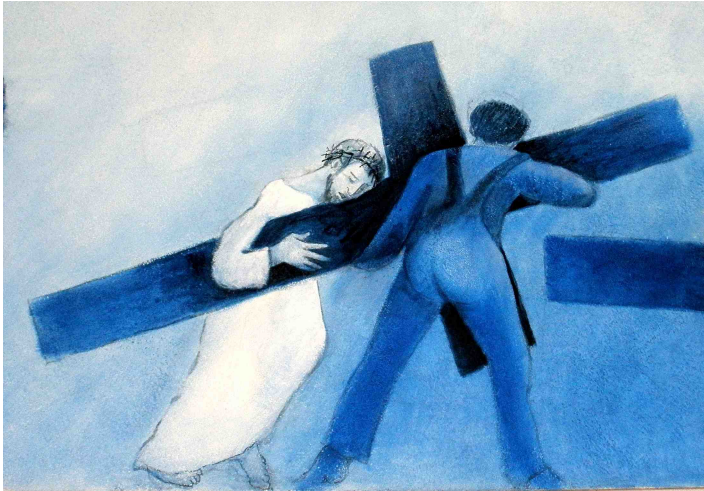
10:30 Uhr

Messfeier

in St. Johannes



Familienkreuzweg am Karfreitag



Polykarp Uhlein

Seit Jahren erfreut sich der Familienkreuzweg, der für Jung und Alt gestaltet ist, einer sehr großen Beliebtheit.

Gemeinsam machen wir uns am Karfreitagmorgen wieder auf den Weg und gehen den Kreuzweg Jesu mit. An bestimmten Stationen werden wir innehalten und eine Brücke zu den vielen Kreuzwegen im Heute schlagen, die Menschen tagtäglich gehen müssen.

**Treffpunkt: Karfreitag 10.April um 10.00 Uhr
an der Christkönigskirche in Eisenfeld**

Der Weg ist auch geeignet für Kinderwägen und Rollstühle.

Dauer ca. 1,5 Stunden

Emmausgang am Ostermontag

„Brannte uns nicht das Herz“



Janet Brooks-Gerloff, 1992

Am **Ostermontagsmorgen, den 13. April**, wollen wir uns wieder gemeinsam, so wie die Emmausjünger damals, auf den Weg machen. Dabei werden österliche Texte vorgetragen und Osterlieder gesungen.

Wir treffen uns **um 8.30 Uhr an der Christkönigskirche in Eisenfeld**.

Dann gehen wir gemeinsam durch die Eisenfelder Flur. Es ist dabei Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und an verschiedenen Stationen das Emmausevangelium in einem neuen Licht zu entdecken.

Um **10.30 Uhr feiern wir gemeinsam die Wortgottesfeier in der Christkönigskirche**.

Herzliche Einladung an die gesamte Pfarreiengemeinschaft und alle Interessierten.
Bitte festes Schuhwerk anziehen!

Begleitung Pastoralreferent Holger Oberle-Wiesli



Waldweihnacht 2019 in Eichelsbach

Am 28.12.2019 fand die 2. Eichelsbacher Waldweihnacht am Hochkreuz im Kinzbachgrund statt.



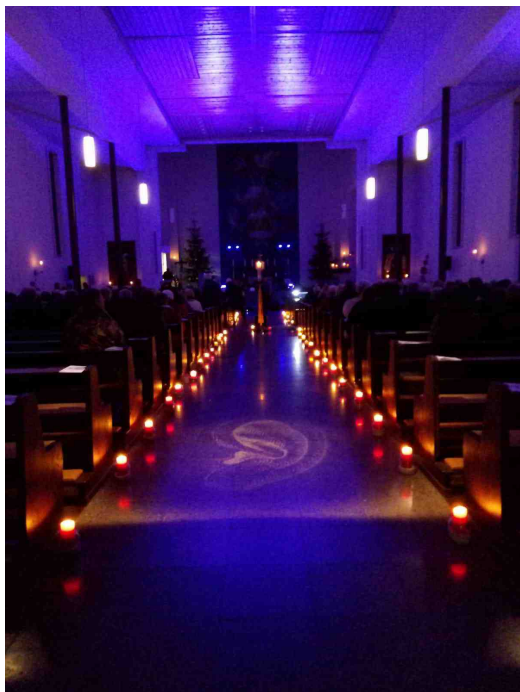
Veranstaltet wurde sie von den örtlichen Vereinen und Gemeinschaften (Freiw. Feuerwehr, Obst- und Gartenbauverein, Musikverein, Motorradclub, Pfarrgemeinderat, Seniorenkreis und Singkreis). Wer in der hereinbrechenden Dunkelheit den etwa halbstündigen Weg von Eichelsbach bis zum Kreuz nicht zu Fuß gehen wollte, konnte sich mit einem Feuerwehrtransporter oder einer Pferdekutsche dorthin und wieder zurück bringen lassen.

Am Kreuz waren für die etwa 200 Besucher Lichter bereitgestellt, so dass sich zusammen mit der Feuerschale und den aufgestellten "Schwedenfeuern" sehr schnell eine anheimelnde Atmosphäre einstellte. Nach einer kurzen

Begrüßung boten verschiedene Lektoren teils heitere, teils besinnliche Texte im Wechsel mit Vorträgen des Musikvereins "Widerhall" und des Singkreises Eichelsbach dar. Mit einem ökumenischen Segen durch Pfarrerin Martina Haas und Pfarrer Jakob Mehlig aus Hofstetten sowie durch Diakon Wolfgang Schwaab und dem gemeinsam gesungenen Lied "Stille Nacht, heilige Nacht" schloss der "offizielle" Teil.

Bei Gebäck und Getränken konnten die Besucher noch etwas verweilen und die tolle Stimmung genießen. Eingegangene Spenden wurden einem guten Zweck zugeführt.

Bruno Göb



Das Hören üben...

Herzlichen Dank an alle, die mit uns die besinnliche Stunde im Advent gefeiert haben.

Vielleicht klingen in Ihnen ja noch die Lieder der Weihnachtsvesper nach.

Wir möchten uns auf diesem Weg für die großzügigen Spenden bedanken.

Folgende Projekte konnten wir mit je 1000 Euro unterstützen:

- **Missionskreis Elsenfeld Schwester Christina**
- **Tor zum Leben - LIFEGATE Rehabilitation e.V.**
- **Frankfurter Stiftung für Gehörlose u. Schwerhörige**

Ihre Singgruppe Siloam

Gospelkonzert mit Plenty Good Room in der Christkönigskirche

Unter dem Motto „Total Praise“ gastierte am Samstag, 25.01.2020 der Gospelchor Plenty Good Room aus Aschaffenburg mit seinem neuen Programm in der Christkönigskirche.



„Gute Nachricht“ oder „Frohe Botschaft“ ist die ursprüngliche Bedeutung von „Gospel“. Genau darum ging es auch bei diesem Auftritt vor rund 300 Besucher. Schon ein Blick in die Gesichter der Sängerinnen und Sänger ließ ahnen, dass sie wirklich eine frohe Botschaft zu verkünden hatten. Gestik und Choreographie machten die Freude am Singen spürbar.

Sie sangen von der Größe Gottes und der Unendlichkeit seiner Gnade. Von „Worthy is Your name“ zu Beginn bis „Total Praise“ am Ende des rund 90-minütigen Auftritts verbreiteten sie gute Laune im Kirchenschiff. Beim Gospel Medley kurz vor der Pause standen die meisten Besucher auf, klatschten und sangen mit, so dass die Begeisterung vom Chor auch auf die Konzertbesucher übersprang. Am Ende des Konzerts begleitete der Chor die Besucher noch aus der Kirche hinaus. Es wurde solange gesungen, bis auch der letzte Besucher die Kirche verlassen hatte und zufrieden nach diesem tollen Gospelkonzert nach Hause ging.

Joachim Kempf

PG-Wochenende in Schmerlenbach 2020

Vom 10. bis 12. Januar trafen sich Pfarrgemeinderats- und Kirchenverwaltungsmitglieder und das Seelsorgeteam unserer Pfarreiengemeinschaft Christus Salvator Eisenfeld im Bildungshaus Schmerlenbach. Unter dem Motto „...da bin ich mitten unter Euch.“ hatte ein Team unter der Leitung von PastRef Holger Oberle-Wiesli ein Programm vorbereitet, welches die Zusammenarbeit in Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen fördern und den theologischen Hintergrund in einigen Aspekten beleuchten sollte.

So begann die Tagung nach dem gemeinsamen Abendessen am Freitag mit einem „Speed-Dating“, bei dem wir zu je zwei Teilnehmern im Wechsel aus einer



Karte von vorbereiteten Stichworten einige auswählen (z.B. Kraftquelle, Schutzhütte, Zwischenstation, Erfriechung und mehr) und vom Gegenüber beantworten lassen konnten.

Im Anschluss zeigte Holger mit einer kurzen Einführung den satirischen Kurzfilm „Anbieterwechsel“ aus der Reihe „Tatortreiner“ des NDR, in wel-

chem „Tatortreiner Schotte“ in einer „Vermittlungsagentur für religiöse Angelegenheiten“ putzt. Während seiner Arbeit stellt er in der Diskussion mit der Agentur-Inhaberin Berechnungen über ein Leben nach dem Tod an. Dabei werden in teils erheiternden Anspielungen die denkbaren Möglichkeiten in allen möglichen Religionen und Weltanschauungen abgeklopft.

Das gemeinsame Abendlob gestaltete Wolfgang Schwaab in der Form eines „Luzernariums“: Zu den Texten der Gebete schufen Lichter für die einzelnen Teilnehmer eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Schließlich ging es am Abend noch zum „gemütlichen Beisammensein“ in den neu gestalteten Gewölbekeller, wo das gegenseitige Kennenlernen bei Gebäck und Getränken im Gedankenaustausch weiter vertieft werden konnte.

Nach einem motivierenden Morgenimpuls von Doris Ebert und Stefan Fries und dem anschließenden Frühstück stand am Samstagvormittag das Kernthema „...da

bin ich mitten unter Euch“ auf dem Programm. Der Pfarrgemeinderat von Eichelsbach hatte im Versammlungsraum eine entsprechende „Mitte“ gestaltet. Holger warf die Frage „Wo geschieht Begegnung mit Christus?“ auf und stellte zunächst dar, dass Christus nicht nur nach der Wandlung während der Messe zugegen sei; die Verknüpfung der Gegenwart Christi mit dem Weiheamt des Priesters überhöhe dieses nach seiner Meinung. Aufgrund des zunehmenden Priestermangels muss über verschiedene Gegenwartsweisen Jesu nachgedacht werden, die nicht vom Weiheamt abhängig sind. Es gibt die verschiedensten Ansätze, die Gegenwart Christi zu erfahren. Im Korintherbrief erklärt Paulus: „Wir alle spiegeln mit enthülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn wider und werden so in sein eigenes Bild verwandelt, ...“. So seien wir Christen das Gesicht Christi in der Welt. Christus selbst sagt uns: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“. In der Gemeinschaft könnten wir also Christus erleben. An anderer Stelle: „Was Ihr dem geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt, das habt Ihr mir getan.“. Also sei Christus auch in der Ausübung von Nächstenliebe gegenwärtig. Ideal wäre es, wenn Christus aus jedem Christen heraus strahlen würde.

Diesen Impuls konnten die Teilnehmer aufgreifen und in vier Gruppen unter Zuhilfenahme vorgegebener Fragen (Wer ist dieser Jesus Christus für mich? - Bibelstelle dazu? Bild dazu? usw.) die eigene persönliche Vorstellung bedenken und in die Diskussion einfließen lassen. Dabei kamen auch verschiedene Gottesdienstformen zur Sprache und die Überlegung, wie man z.B. für Kinder, Jugendliche und junge Leute die Kirche wieder ins Bewusstsein bringen könne. In einer abschließenden Diskussion wurden die in den verschiedenen Gruppen angesprochenen Punkte im Plenum vorgestellt.

Nach dem Mittagessen starteten wir zu zwei Besuchen in Aschaffenburg, welche GemRefin Claudia Kloos vorbereitet hatte. Im Wechsel zweier Gruppen ging es zum einen in den „Heilands ökumenischen Kirchenladen“: Dort stellte uns Gemeindereferentin Eva Meder-Thünemann in einer angenehmen Gesprächsrunde das Vorhaben vor: Es gibt christliche Bücher und Kalender, Postkarten und Kerzen, Kunstgegenstände oder Eintrittskarten zu den Konzerten in den Kirchen zu kaufen; aber es gibt auch Raum, um innezuhalten, Gespräche führen, ein offenes Ohr finden oder einfach ein wenig zu verschlafen. Neben 23 ehrenamtlichen Mit-



arbeiterinnen und Mitarbeitern arbeiten zwei hauptamtliche Kräfte (je eine von der kath. und eine von der ev. Kirche mit je einer halben Stelle) an dem Projekt.

Zum anderen besuchten wir das Cafe Krem in der Riesengasse: dort waren damals unter dem Motto „Von Mauern und Menschen“ Bilder von der Goldbacher Malerin und Tänzerin Sunset Schneider ausgestellt. Die gezeigten Werke setzen sich in stilistisch unterschiedlichen Ausprägungen meist mit dem Thema des Niedergangs bedrohter Völker und Kulturen auseinander.

Nach dem Abendessen feierten wir in der Hauskapelle einen eindrucksvollen Gottesdienst, welchem die Taufe Jesu im Jordan aus dem Tagesevangelium zu Grunde lag. Am Ende dieses Gottesdienstes wurde Luzia Hein als Bürokräft des Pfarrbüros verabschiedet.

Bevor der Abend in Gesprächen im Gewölbekeller ausklang, gab Holger noch einen Überblick über die neue Struktur der Homepage unserer Pfarreiengemeinschaft und zeigte an Beispielen den derzeitigen Stand ihres Aufbaus. Außerdem führte er drei teils lustige, teils nachdenklich stimmende Kurzfilme vor: In „Wunderbare Tage“ verfällt der Pfarrer mit der Vortäuschung von Wundern in seiner oberbayerischen Gemeinde einer ungewöhnlichen, aber wirksamen Idee, um dem spärlichen Kirchenbesuch entgegenzuwirken. „Ave Maria“ handelt von einer Gruppe israelischer Siedler, die im ländlichen Westjordanland einen Autounfall verursachen und auf die Hilfe von fünf Ordensfrauen angewiesen sind. Der Kurzfilm „Herr im Haus“ regt in nur knapp sieben Minuten zum Schmunzeln, mehr aber noch zum Nachdenken darüber an, wie wir als Kirche leben und ob wir wirklich Platz haben für die, die uns brauchen.

Der Sonntagmorgen begann mit einem aufmunternden Morgenimpuls von Ulrike Franz. Am Vormittag stand der kirchengeschichtliche Werdegang der Feier der Eucharistie auf dem Programm. Holger zeigte unter dem etwas provozierenden Schlagwort „Gott essen“ die Entwicklung von den Anfängen in den urchristlichen Gemeinden über die verschiedenen Vorstellungen späterer Kirchenlehrer bis in die heutige Zeit auf. Anstehende Fragen hierzu wurden in einer offenen Diskussion besprochen.

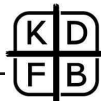
Im letzten Tagungspunkt konnten sich die Teilnehmer zum Ablauf oder zu einzelnen Aspekten der durchgeführten Tagung äußern: Insbesondere neu hinzugekommene lobten die ungezwungene und doch effektive Zusammenarbeit; andere

hoben die positiven Erfahrungen hervor, die man jährlich machen könne, so dass man sich auf die schon geplante Zusammenkunft im nächsten Jahr wieder freuen könne.

Nach dem Mittagessen ging es aus der vorbildlich geführten, gastlichen Tagungsstätte Schmerlenbach zurück in die Pfarreiengemeinschaft - gestärkt für die vielfältigen anstehenden Aufgaben. Dem gesamten Vorbereitungsteam gebührt für die rundum gelungene Organisation des Treffens ein herzliches Dankeschön!

Bruno Göb





© Karin Wirnsberger-Selby

In: Pfarrbriefservice.de

**Jesu Auferstehung
ermöglicht auch meine Auferstehung.
Er kann den Stein meiner Ängste wegrollen,
den Stein des Misstrauens,
der schlechten Gewohnheiten.
Er will nicht, dass ich begraben bleibe,
gefesselt von Bitterkeit und Resignation.
Sein Licht der Auferstehung leuchtet
in die Finsternis meines Herzens
und macht Erstarrtes lebendig.
Er schenkt mir den Mut,
Auferstehung zu wagen
und Leben neu zu leben.**

Irmela Mies-Suermann, In: Pfarrbriefservice.de

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen allen Mitgliedern
unserer Gemeinde Frauenbund und Frauenkreis



Alle Jahre wieder.... Elsenfelder Krippenspiel als Generationenprojekt

Elsenfeld. Alle Jahre wieder kommt das Christuskind. Und alle Jahre wieder wird die Geburt eben dieses Christuskindes in zahlreichen Krippenspielen nachgestellt. Soweit nichts Besonderes. Besonders wird es dann, wenn dasselbe Krippenspiel schon seit Jahrzehnten und dieses Jahr bereits zum 15. Mal nach dem immer selben Konzept mit demselben Ablauf aufgeführt wird. Wenn dann Joachim Oberle mit seiner sonoren Bassstimme die einleitenden Worte spricht, kann ein Großteil der Besucher, die die Elsenfelder Christkönigskirche bis auf den letzten Platz füllen, mitsprechen. Aber das ist nicht schlimm. Denn das Elsenfelder Krippenspiel gehört in dieser Form ganz einfach zur Weihnachtstradition und keiner möchte es missen. Die Hauptakteure, also die Darsteller von Maria und Josef, den Wirten und Hirten, den Engeln und Königen wechseln jährlich, denn es sind die Kommunionkinder des laufenden Kirchenjahres. Und für manch ein Kind erfüllt sich ein langjähriger Wunsch, wenn es endlich einmal beim Krippenspiel mitwirken darf. So beispielsweise für die 7-jährige Maria Schäfer, die schon seit ihrem 4. Geburtstag darauf hinfiebert, ihre berühmte Namensvetterin und Mutter des Jesuskindes darstellen zu können. Und dies macht sie in diesem Jahr nicht nur mit textsicherer Leichtigkeit, obendrein singt sie mit glockenreiner Stimme den Part der Maria in der traditionellen Herbergssuche.

Seit 15 Jahren studieren Monika und Joachim Oberle nun schon in der Vorweihnachtszeit jeweils an den vier Adventssamstagen das Krippenspiel mit den Kommunionkindern ein. Dafür opfern die beiden nicht nur Freizeit, sondern sicher auch einige Nerven und lassen es sich dennoch nicht nehmen, jedes Jahr neue Kommunionkinder „auszubilden“. Unterstützt werden sie und die Kinder durch das Elsenfelder „Krippenspiel-Orchester“, seit Jahren zusammengeführt und geleitet von Jutta Oberle, dieses Jahr unter der Leitung von Andrea Schäfer. Und auch das hat Tradition und ist etwas ganz Besonderes. Geprobt wird genau einmal, nämlich am 24.12. um 10 Uhr und hierfür kommen Alt und Jung von nah und fern zusammen. Steffi Stadtmüller beispielsweise spielt seit ungefähr 30 Jahren im Orchester mit (damals noch unter anderer Leitung) und sitzt heute neben ihrem 6-jährigen Sohn, der dieses Jahr schon zum 2. Mal die Celli unterstützt. Maximilian Kroth, 24, sagt



auf die Frage, warum er denn mitmache, Folgendes: „Normalerweise hinterfrage ich den Satz „weil wir das schon immer so gemacht haben“ sehr kritisch – aber hier beschreibt er die schöne Tradition des Musizierens in der Kindermette und das gehört für mich einfach zu Weihnachten.“ - Ähnlich sehen das offensichtlich die anderen 26 Musiker und Musikerinnen auch, denn am 24. kommen sie alle. Und wer wegen Auslandssemester oder aus sonstigen Gründen mal verhindert ist, kommt im nächsten Jahr wieder – denn sicher ist – das Krippenspiel findet statt – alle Jahre wieder.

Karin Lange



Synodaler Weg in Deutschland

Die katholischen Bischöfe in Deutschland haben einen verbindlichen Synodalen Weg beschlossen. Dazu hat sich auch Papst Franziskus in einem Brief geäußert. Doch was ist der Synodale Weg? Dazu Fragen und Antworten.

Wie kam es zum Synodalen Weg?

Die Deutsche Bischofskonferenz hat auf ihrer Frühjahrsvollversammlung im März 2019 im emsländischen Lingen einen Synodalen Weg für die katholische Kirche in Deutschland beschlossen. Damit soll der Missbrauchsskandal aufgearbeitet werden. Ausgangspunkt war die Unzufriedenheit vieler Gläubigen, wie Kardinal Reinhard Marx als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz auf der Abschluss-Pressekonferenz in Lingen sagte. Er betonte, die Mehrheit der Bischöfe sehe einen Veränderungsbedarf.

Was ist mit „Synodaler Weg“ gemeint?

Nach den Worten von Kardinal Marx ist eine strukturierte Debatte in einem verabredeten Zeitraum gemeinsam mit dem Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) vorgesehen. Marx und ZdK-Präsident Thomas Sternberg hatten Anfang Juli 2019 einen ersten Fahrplan für den Reformdialog vorgestellt. Das erste große Treffen ist für Ende Januar 2020 geplant. Die Regeln haben Bischofskonferenz und ZdK in einem Statut festgelegt. Der Dialog ist zunächst auf zwei Jahre angelegt.

Welche Inhalte sind geplant?

Es soll es unter anderem um folgende Punkte gehen:

- um die Aufarbeitung von Fällen von sexuellem Missbrauch in der Kirche und um den Missbrauch von Macht;
- um die Lebensform der Bischöfe und Priester;
- um die Sexualmoral der Kirche, die nach den Worten von Marx entscheidende Erkenntnisse aus Theologie und Humanwissenschaften noch nicht aufgenommen hat
- um Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche.



Was ist noch geplant?

Dazu sind vier Foren geplant. Alle Foren werden jeweils von einem Bischof und einem Laien geleitet. Das Forum „Macht, Partizipation, Gewaltenteilung“ verantworten Bischof Karl-Heinz Wiesemann aus Speyer und ZdK-Vizepräsidentin Claudia Lücking-Michel, das Forum „Sexualmoral“ die Vizepräsidentin des Katholischen Deutschen Frauenbunds (KDFB), Birgit Mock, und Bischof Georg Bätzing aus Limburg, das Forum „Priesterliche Existenz“ der Geschäftsführer des Katholischen Verbandes für soziale Dienste in Deutschland (SKM), Stephan Buttgerit aus Haltern (Kreisdekanat Recklinghausen), und Bischof Felix Genn aus Münster, das Forum „Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche“ von der Theologin Professorin Dorothea Sattler von der Universität Münster und Bischof Franz-Josef Bode aus Osnabrück.

Was sagt der Papst zum Synodalen Weg?

Papst Franziskus hat in einem Brief vom 29. Juni 2019 an die katholischen Christen in Deutschland das Anliegen des Synodalen Weges angesprochen. In dem Schreiben „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ ermutigt Franziskus zum Synodalen Weg bei der Erneuerung der Ortskirche, mahnt aber auch die Einheit der Weltkirche an. Der Papst erinnert zudem daran, die Evangelisierung mitzubedenken.

Warum gibt es einen Synodalen Weg, aber keine Synode?

Von 1971 bis 1975 gab es eine gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland. Sie tagte in Würzburg und hatte das Ziel, die Verwirklichung der Beschlüsse des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 bis 1965) zu fördern. Nach dem Kirchenrecht von 1983 (Codex iuris canonici) musste für eine deutsche Nationalsynode ein Antrag in Rom eingereicht werden. Bis zu einer Antwort hätte es gedauert. Außerdem können aus der Sicht des Vatikans bestimmte Themen nicht angesprochen werden, weil sie in der Weltkirche geklärt werden müssten. Dazu gehören etwa Fragen der Weiheämter für Frauen und der Pflichtzölibat.

Gibt es Vorläufer des Synodalen Wegs?

Von 2011 bis 2015 gab es als Reaktion auf das Bekanntwerden von Missbrauchsfällen in der katholischen Kirche einen Gesprächsprozess der Deutschen Bischofskonferenz. Dabei ging es um die Herausforderungen der Kirche. Die Bischöfe hatten jedoch von vornherein bestimmte Themen ausgeklammert, um Konflikte mit dem Vatikan zu vermeiden. Das sieht Kardinal Marx heute rückblickend als falsch an: „Das machen die Leute nicht mehr mit, da war eine große Unzufriedenheit“, sagte er in Lingen.

Christof Haverkamp

aus www.kirche-und-leben.de

Interview mit Jutta Oberle, Elsenfeld

Jutta, es wäre schön, wenn du dich kurz selbst vorstellen könntest!

Ich bin 1969 in Weiden in der Oberpfalz geboren und mit 4 Jahren nach Elsenfeld gezogen.

Nach der Schule habe ich eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und später noch eine Ausbildung zur Förderlehrerin.

Seit 1989 arbeite ich jetzt schon an der Richard-Galmbacher-Schule in Elsenfeld. 1993 habe ich meinen Mann Burkhard geheiratet. Wir haben drei Söhne, die nun schon 23, 21 und 18 Jahre alt sind.

In der Pfarrei engagiere ich mich momentan als Kommunionhelferin. Auch die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste mit den Kantoren oder Siloam liegt mir am Herzen.

Was sind deine Hobbies und was machst du gerne in deiner Freizeit?

Mein liebstes Hobby ist die Musik. Ich singe sehr gerne und spiele Geige. Ich bin Mitglied in der inklusiven Musikgruppe Saitensprung, der Singgruppe Siloam, der Gruppe Klezmusica und in der Churfränkischen Philharmonie.

Neben der Musik gehe ich noch gerne schwimmen und treffe mich sehr gerne mit Freunden.





Welcher Kirchenbau gefällt dir besonders gut?

Natürlich gibt es wunderschöne, bedeutende Kathedralen mit bewundernswerten Kunstwerken, die mir gut gefallen. Um zu beten mag ich aber eher kleine Kapellen oder Meditationsräume. Räume, die Menschen zueinander bringen, statt große Distanzen zu erzeugen. Aus diesem Grund feiere ich gerne Gottesdienst in unserer Unterkirche. Außerdem gefällt es mir sehr, wenn der Kirchenraum die Natur und das Draußen miteinbezieht wie z. B. in der Christuskirche in Aschaffenburg.

Was war dein schönstes Gottesdinnerlebnis?

Ich habe schon sehr viele wunderschöne Gottesdienste erlebt, so dass es mir schwer fällt einen besonders herausragenden zu erwähnen. An Pfingsten 2018 war ich mit dem Referat geistliches Leben auf einer Exerzitienreise in Irland. Wir haben jeden Tag sehr persönliche und berührende Gottesdienste gefeiert.

Gibt es etwas, wovor du Angst hast?

Es gibt unzählige Gelegenheiten für kleine und große Ängste in meinem Leben. Manche davon sind allgemein und abstrakt, andere ganz persönlich und konkret. Aber immer, wenn mich die Angst packt, denke ich, dass es eine Kraft gibt, die stärker ist, jemand, der mich trägt und hält, mich durch mein Leben begleitet und mich einmal mit offenen Armen empfängt. Bei den Exerzitien im Alltag habe ich einmal das schöne Gebet gehört: „Lieber Gott, ich habe eine große Angst. Liebe Angst, ich habe einen großen Gott!“

Worauf freust du dich? Was macht dir Freude?

Ich liebe Musik, singen zu können, schwimmen im Meer, Sonne, Vogelstimmen, die Natur, meine Familie, meine Freunde, gute Gespräche mit anderen Menschen....Ich liebe das Leben!

Wie stellst du dir die Kirche der Zukunft vor?

Ich sehe die Gemeinschaft der Gläubigen als Solidargemeinschaft. Menschen, die sich gegenseitig bei der Bewältigung ihres Lebens unterstützen, die sich von Gott getragen fühlen und sich am Leben Jesus orientieren. Die unterschiedlichsten Menschen sollten dabei ihren Platz in der Kirche finden. Für künstliche Grenzen, Hierarchien und leere Formen sehe ich keine Zukunft.

Jutta, vielen Dank für deine Bereitschaft!

Maria 2.0 - Was versteht man darunter?

Angefangen hat alles mit einem Lesekreis. Menschen aus der Gemeinde Heilig Kreuz in Münster haben gemeinsam Abschnitt für Abschnitt das Evangelium gaudium (das erste Apostolische Schreiben von Papst Franziskus) gelesen und darüber gesprochen. Meist nur Frauen und meistens auch nicht sehr viele. An einem Abend war dann alles etwas anders. Es wurde darüber gesprochen, wie sehr die aktuelle Situation in der Kirche beschäftigt. Wie schwierig es manchmal ist, Menschen, die fern der Kirche stehen, zu erklären, warum man überhaupt noch dabei ist, bei all dem Grauen, das da in den letzten Jahren immer und immer wieder und immer mehr zu Tage getreten ist, und wie sehr der Umgang der meisten Amtsinhaber mit den Tätern, den Mittätern und den Opfern entsetzt. Dass seit Jahren die immer gleichen Fragen diskutiert werden und dass trotz der allseits beteuerten Reformbereitschaft die Abschaffung bestehender Machtstrukturen nicht in Sicht ist.

Für die Frauen von 2.0 ist ein stillschweigender Austritt keine Option. „Kämpfen wollen wir für uns und für unsere heranwachsenden Kinder und Enkelkinder! Kämpfen für einen Weg, der es uns und auch den nachfolgenden Generationen nicht nur erträglich macht, sondern sogar Freude, in dieser Kirche zu bleiben! Weil wir hier beheimatet sind, weil uns so sehr an ihr liegt. Damit es wieder um die Botschaft Jesu geht.“

Schnell war den Frauen von 2.0 klar: wir müssen nicht nur klagen, sondern handeln und Maria 2.0 war geboren. Maria 2.0 ist keine Gruppe einer bestimmten Gemeinde, sondern eine freie Initiative von Frauen. Viele engagierte Frauen in Deutschland und darüber hinaus haben sich angeschlossen.

Mit einem Offenen Brief an Papst Franziskus wurde gestartet. Dieser Brief mit über 42.000 Unterschriften wurde am 10. Oktober 2019 dem Apostolischen Nuntius in Berlin, Herrn Erzbischof Dr. Nikola Eterovic, übergeben.

Die Frauen von Maria 2.0 bleiben nicht stehen und warten ab, ob sich etwas bewegt – sie gehen weiter auf dem Weg der Sehnsucht nach einer erneuerten und geschwisterlichen Kirche.

Um darauf aufmerksam zu machen, greifen sie öfters auch zu ganz unkonventionellen Methoden, die sicherlich auch zu hinterfragen sind.

„Wir rufen alle dazu auf, draußen zu bleiben – keinen Dienst zu tun, keine Kirche

zu betreten und sichtbar zu machen, dass ein erneutes Aussitzen nicht möglich sein wird. Vor den Kirchen werden wir Gottesdienst feiern und unsere Klagen und Forderungen nachdrücklich und kreativ zum Ausdruck bringen“, so die Frauen von Maria 2.0



Seine Vorstellungen von einer zukunftsfähigen Kirche hat auch der Frauenbund im Positionspapier „Partnerschaftlich Kirche sein“ dargestellt. Für unerlässlich hält er Reformen, damit die Kirche wieder an Glaubwürdigkeit gewinnt. Die Missbrauchsfälle haben dazu beigetragen, dass der KDFB noch deutlicher als zuvor auf Veränderungen kirchlicher Strukturen pocht und die Gleichberechtigung von Frauen vehementer einfordert. Alle KDFB Stellungnahmen finden Sie auch unter www.wir-bewegen-kirche.de.

Mit Blick auf die Zukunft ist es unumgänglich, in unserem Engagement für Gleichberechtigung, Partnerschaftlichkeit und Reformen in der Kirche nicht nachzulassen. Es ist seit „Maria 2.0“ viel in Bewegung gekommen. Frauen bewegen Kirche. Deshalb ist es wichtig, unsere Sichtweisen für mögliche und notwendige Veränderungen, die zu einer glaubwürdigen und froh machenden Kirche führen, in den zweijährigen „synodalen Weg“ einzubringen, den die deutsche Bischofskonferenz und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken am 1. Advent 2019 eröffnen haben. Nur gemeinsam und mit der Kraft des Heiligen



Geistes können Frauen und Männer die Kirche zukunftsfähig machen. Als Frauenbund wollen wir daran mitwirken.

In diesem Sinne ist die Aktion „Maria, schweige nicht!“ ein wichtiger Bestandteil unseres verbandlichen Engagements. Wir sind bewegt und wir wollen bewegen. Daher freuen wir uns über Ihre Beteiligung und Unterstützung sowie auf Rückmeldungen zu Ihren Erfahrungen.

„Maria, schweige nicht!“

Katholischer Deutscher Frauenbund ruft zu weiteren Aktionen auf

Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) knüpft mit der Aktion „Maria, schweige nicht!“ an die Initiative „Maria 2.0“ an, die Frauen im Bistum Münster ins Leben gerufen und die im Mai 2019 zu einem bundesweit beachteten und diskutierten Kirchenstreik aufgerufen haben. Die Protestaktionen setzen sich u.a. für den Zugang von Frauen zu allen kirchlichen Ämtern und eine umfassende Aufklärung von Missbrauchsfällen in der Kirche ein.

KDFB-Präsidentin Maria Flachsbarth erklärte, Frauen sollten in Welt und Kirche gleichberechtigt Verantwortung übernehmen, auch geistliche Verantwortung.

„Reformen sind notwendig, wenn die Kirche wieder an Bedeutung gewinnen und eine Zukunft haben will. Die Frage nach Ämtern und Strukturen gehört eindeutig dazu.“

Namensgeberinnen der Aktion seien Maria Magdalena, erste Zeugin der Auferstehung und Apostolin der Apostel, und Maria, die Mutter Jesu, die mit ihrem Ja zu Gottes Wort die Heilsgeschichte eröffnet habe. Beide Marien regten Frauen heute an, „mutig ihre Stimme zu erheben und sich für eine partnerschaftliche Kirche und für Veränderungen einzusetzen“, so Flachsbarth.

Weitere Informationen und Materialien zur Aktion unter

www.mariaschweigenicht.de

Pressemitteilung KDFB / Pfarrbriefservice.de



sich so viele Sternsingerinnen und Sternsinger aus der Pfarreiengemeinschaft für diese gute Sache eingesetzt haben

es möglich ist, dass nahezu alle Männer und Frauen aus den Pfarrgemeinderäten und Kirchenverwaltungen unseren Gemeinden ein gemeinsames Wochenende in Schmerlenbach verbracht haben und sich dabei sowohl spirituell als auch pastoral ausgetauscht haben.

die zweite Eichelbacher Waldweihnacht wieder einen so großen Anklang gefunden hat

dass sich unsere Blumenschmückerinnen immer wieder neue kreative Ideen einfallen lassen und den Gottesdienstraum ansprechend gestalten.

unsere Eisenfelder Krippe so lebendig ist und über die Advents- und Weihnachtszeit wöchentlich zur Meditation über die Heilsbotschaft einlädt.

über Weinachten unsere Kirchen zu den Gottesdiensten und Konzerten von so vielen Menschen besucht worden sind.

die Krippen in Eichelsbach und in den Rück-Schippacher Kirchen St. Johannes, St. Antonius und St. Pius wieder so schön aufgebaut wurden und vor allem in St. Pius wieder komplett mit dem Wasserlauf bewundert werden konnte.

Verschenken Sie

Lesezeit...

mit einem *Gutschein*

vom *Buchhaus!*

Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Buchhaus Elsenfeld

Hauptstr. 39

63820 Elsenfeld

Tel. 06022-614492

www.buchhaus-elsenfeld.de

Unser Dorfladen Rück-Schippach UG
(haftungsbeschränkt)
Elsavatalstraße 76 • 63820 Elsenfeld
☎ 06022 7102454
✉ post@dorfladen-rs.de



... einfach
genial!

Café

unser Dorfladen

Einkaufen, wo ich zu Hause bin !

Täglich Mittagstisch: jeden Dienstag eine andere Spezialität

Biergarten mit Dorfplatz-Atmosphäre



UNSER Dorfladen - für ALLE.

Montag bis Freitag: 6:30 Uhr bis 18:30 Uhr | Samstag: 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr



*Meisterbetrieb
mit Ideen!*

Giaquinta

Elektrotechnik
aus Meisterhand

Unsere Leistungen für Sie:

- Beratung • Planung • Ausführung
- Photovoltaik-Solaranlagen
- Elektroinstallation für Neu- und Altbau
- Baubiologische Elektroinstallation
- Beleuchtungstechnik
- SAT-Anlagen
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik

„Alles in einer Hand.“

Giacomo Giaquinta

Nordring 20 • 63820 Elsenfeld

Telefon (06022) 2648064 • Fax 2648066

C. Leeb Kosmetik – Pflege & Entspannung



Couperose Reducing - gezielt gegen rote Äderchen

Die dermatologische Pflegeserie **Couperose Reducing** ist speziell auf die Bedürfnisse der couperosegeplagten Haut abgestimmt und hat das Ziel, vorbeugend und regenerativ gegen Couperose vorzugehen.

Gesichtsbehandlung incl. Couperose
Reducing-Creme für die Anwendung zu Hause

€ 79,--



Richard-Wagner-Str. 3, 63820 Elsenfeld Tel.: 06022/71319
www.leeb-kosmetik.de

Wir führen aus:

-  *Renovierungsarbeiten*
-  *Anstrich- und Verputzarbeiten*
-  *Lehmputze in kreativen Formen*
-  *Tapezierarbeiten*
-  *Gebäudetrocknung und
Wasserschadensbehebung*
-  *Dachbeschichtung*
-  *Dach- und Fassadenreinigung*
-  *Wärmedämmsysteme*
-  *Trockenausbauarbeiten*
-  *Gerüstbau*
-  *Dekorative Wohngestaltung*
-  *Schabloniertechniken*
-  *Bodenbelagsarbeiten*



MALERFORUM

63820 Elsenfeld / OT Eichelsbach
Barbarastraße 23
Telefon (09374) 999 01
Telefax (09374) 999 03
eMail: info@malerforum.com
www.malerforum.com





*„Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Stille,
wie eine Zeit des Schmerzes und der Trauer.
Aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.“*

ELSENFELD • Kreuzfeldring 10b • Tel. **06022 - 50 95 31**
BEERDIGUNGSI
BAUER GmbH *www.beerdigungsinstitut-bauer.de*



Luxem

DER HANDWERKERFACHMARKT

Erika Luxem Handelsgesellschaft mbH • Im Höning 1 • 63820 Elsenfeld
Tel.: 06022 615910 • Fax: 06022 615919 • E-Mail: werkzeug@luxem-gmbh.de



Wir backen Ihr
“Täglich Brot”
 nach alten Rezepten
 und ausschließlich mit
 ungespritztem
 Getreide aus
 heimischem
 Anbau!



Ihr Brotspezialist
Weigand

Elsenfeld, Rhönstr. 2
 Obernburg, Römerstr. 71
 ➔ www.weigand-brot.de

Alles aus ungespritztem Getreide !

GIB FRIEDEN Fastenaktion 2020

Ihre Spende am 28./29. März

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

MISEREOR
● IHR HILFSWERK

DAI
Dienste
Stiftung

The advertisement features a photograph of a woman wearing a grey hijab and a young girl. The woman has her arms around the girl, and they are both looking towards the camera with serious expressions. The girl's hands are clasped together in front of her. The text 'GIB FRIEDEN' is overlaid in large white letters, with the 'I' in 'FRIEDEN' highlighted in pink. To the right, 'Fastenaktion 2020' is written in a smaller white font. Below the main title, there are two call-to-action boxes: a black one with white text 'Ihre Spende am 28./29. März' and a pink one with white text 'Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!'. At the bottom, the Misereor logo is displayed in white on a dark pink background, with the tagline 'IHR HILFSWERK' below it. A small logo for 'DAI Dienste Stiftung' is visible in the bottom left corner of the image area.

**Hier könnte
ihre Werbung stehen!**

Informationen und Kontakt:

**Joachim Kempf, Tel. 06022-5615
email: TJKempf@t-online.de**



schreibwaren
schnarr
GmbH 

marienstraße 19 • 63820 elsenfeld
tel: 06022/9446 • fax: 06022/71923
e mail: g.schnarr@gmx.de

Auch beim Wandern Augen schützen

Mehr Spaß in der Natur mit perfektem
Blend- und UV-Schutz mit unseren
Sport- und Sonnenbrillen

DER OPTIK FILBERT

BRILLEN MIT SERVICE

Jetzt zur
kostenlosen
Sehberatung



Elsenfeld
Eschau

Am Stachus 3
Elsavastr. 91

Telefon: (0 60 22) 26 40 45
Telefon: (09374) 999 77

Manchmal ist das Paradies in der Nachbarschaft.

Wir vom Bauer Markt lieben unsere Heimat und schätzen die Früchte der Natur. Wir legen größten Wert auf Frische, Qualität und regionale Produkte.

So zum Beispiel Weine in Eigenabfüllung aus Rück oder unsere direkt vor Ort hergestellten Fleisch- und Wurstwaren.

Unser Kundendienst ist ein himmlische Einkaufserlebnis für Sie.

Der Service-Partner für Elsenfeld und Umgebung.

**Typisch
Bauer-Markt!**



www.bauer-markt.de

Unsere Öffnungszeiten: Mo. bis Sa.
von 8 Uhr bis 20 Uhr.

BAUER **MARKT**
Regional erste Wahl

Im Höning 2 und Rücker Straße 14, 63820 Elsenfeld/Main